

# OCR-B Softfont LGX

## Vorwort

Dieses Handbuch dient zur Erläuterung der Anwendung des OCR-B Softfonts. Zudem soll es als Nachschlagewerk zur Lösung von Problemen dienen.

---

Jegliche Vervielfältigung der sich auf der beiliegenden Diskette befindenden Daten und dieses Handbuches zu Händen weiterer Personen sind strengstens untersagt. Das Kopierrecht liegt ausschliesslich bei Logex AG.

**Unsere Anschrift:** Logex AG  
Waldrain 1  
CH-2575 Gerolfingen

Tel. + 41 (0)32 / 396 44 44  
e-mail: info@logex.ch

## Allgemeine Informationen

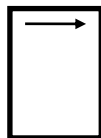
Im Folgenden werden kurz einige Informationen über Stichwörter, welche während der Arbeit mit ladbaren Schriften auftreten können, erklärt:

**Softfont:** Softfonts sind Schriften, welche auf Diskette oder Harddisk gespeichert sind.

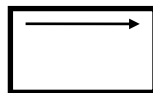
**Cartridge:** Kassette. Schriften sind auch auf Cartridges erhältlich, benötigen aber einen Steckplatz an Ihrem Drucker. Neue Drucker haben keine solchen Steckplätze mehr.

**Punktgrösse:** Eine Masszahl für die Höhe der Zeichen. Sie wird anhand eines Inch (auch Zoll = 2,54 cm) bestimmt. Ein Inch enthält 72 Punkte.

**Orientation:** Orientation bezeichnet die Richtung, in der auf einer Seite gedruckt wird. Portrait Orientation druckt entlang der Breite einer Seite; Landscape hingegen entlang der Länge einer Seite.



Portrait



Landscape

**Zeichensatz:** Ein Zeichensatz ist eine einheitliche Gruppe von Zeichen. Jeder Zeichensatz ist in einer eigenen und "persönlichen" Art gestaltet. Ebenfalls ausgedrückt durch die spezifischen alphabetischen, numerischen Eigenschaften.

**Download:** Zu Deutsch etwa hinunterladen. Download bezeichnet den Prozess, welcher die nötigen Steuerdaten von Diskette oder Harddisk in den Druckerspeicher kopiert.

## PTT Prüfung

Der OCR-B Softfont LGX wurde bereits auf folgenden Druckern von der PTT geprüft und als **PTT-konform** freigegeben:

*HP LaserJet:*

4L  
4Plus  
4M/MV  
Color

*HP DeskJet:*

540  
660C  
850C  
1200C  
1600C

Die PTT Prüfung gilt nur für den Schriftsatz. Verwenden Sie diesen im Zusammenhang mit VESR, so müssen Sie den VESR-Betriebstest durchführen. Die PTT oder Ihre Bank geben Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Produktbeschreibung

Das Software Produkt '*OCR-B SoftFont LGX*' enthält zusätzlich zu diesem Handbuch eine 3½'' Diskette mit folgendem Inhalt:

- `OCRBLOAD.EXE` Dieses Programm dient zum Installieren des OCR-B Softfonts auf Ihrem Drucker.
- `OCRB.P8P` Die Steuerdatei, welche alle notwendigen Informationen über das Schriftbild, die Schriftgröße, etc... enthält, für den erweiterten OCR-B Zeichensatz im Portrait Format.
- `OCRB.P8L` Die Steuerdatei für den erweiterten OCR-B Zeichensatz im Landscape Format.
- `OCRBDIGI.P8P` Die Steuerdatei für den kleinen OCR-B Zeichensatz im Portrait Format.
- `OCRBDIGI.P8L` Die Steuerdatei für den kleinen OCR-B Zeichensatz im Landscape Format.
- `OCRBLOAD.HLP` Eine Hilfsdatei, welche die Verwendung von `OCRBLOAD` erläutert.

Der OCR-B Softfont LGX wird in der Schriftgröße 12 gedruckt und ist nicht veränderlich. Sie ist ohne Verzierungen, beziehungsweise sans serif.

Da die OCR-B Schriftart so entwickelt wurde, dass sie für die maschinelle optische Erkennung geeignet ist und diese auch ästhetische Aspekte beeinflussten, liegt ihre Verwendung besonders im Beschriften von blauen Einzahlungsscheinen.

## Anwenden von OCRBLOAD

Wechseln Sie in das Verzeichnis und auf das Laufwerk, indem sich die OCR-B Softfont LGX Produktdateien befinden. Durch Eingabe von OCRBLOAD starten Sie das Download-Programm.

Sie können beim Starten von OCRBLOAD einige fakultative Einstellungen angeben. Die ausführliche Syntax von OCRBLOAD lautet folgendermassen:

```
OCRBLOAD [AUSRICHTUNG] [PORT] [ZEICHENSATZ] [ID] [/T] [/PTT] [/NOCHECK]
```

*Ausrichtung* Die Ausrichtung bezeichnet die Richtung, in der auf einer Seite gedruckt wird.  
Werte: **HOCH**, QUER

*Port* Als Port wird der Anschluss des Druckers an Ihrem Computer bezeichnet.  
Werte: **LPT1**, LPT2, LPT3, LPT4

*Zeichensatz* Sie haben zwei Zeichensätze zur Verfügung. Der normale, bzw. der erweiterte Zeichensatz enthält alle Zeichen, der kleine Zeichensatz enthält jedoch nur Zeichen, die Sie im Zusammenhang mit VESR benötigen. Wählen Sie OCRB für den erweiterten und OCRBDIGI für den kleinen Zeichensatz.  
Werte: **OCRB**, OCRBDIGI

*ID* Ihr Drucker erkennt die geladenen Schriften nicht am Namen, sondern anhand von Zahlen. Geben Sie deshalb als Identifikation eine Zahl zwischen 1 und 99 an, mit der Sie dann den OCR-B Softfont LGX aufrufen können. Vernachlässigen Sie eine Eingabe, so wird die Nummer 10 eingestellt.

## Testdruck

Auf der nächsten Seite sind die Druckermodelle aufgelistet, für welche der OCR-B Softfont LGX von der PTT als PTT konform freigegeben wurde. Möchten Sie den OCR-B Softfont LGX auf anderen HP PCL oder kompatiblen Drucker prüfen lassen, so können Sie mit dem Download-Programm OCRBLOAD eine Testseite für die PTT Prüfung ausdrucken.

Führen Sie dazu OCRBLOAD mit der Option /PTT aus. Nach erfolgreichem Hinunterladen der Schrift werden Sie nach Hersteller und Name des Druckers gefragt. Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Enter und auf Ihrem Drucker wird eine Testseite ausgedruckt.

Bitte senden Sie uns dann das Testblatt mit Ihrer genauer Adresse und Telefonnummer zu. Unsere Adresse finden Sie unter dem Kapitel Vorwort dieses Handbuchs.

Wenn Sie Fragen zu der kostenlosen PTT Prüfung haben oder eine aktuelle Liste mit Druckern für die der OCR-B Softfont LGX als PTT- konform freigegeben wurde, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

## Wichtige Hinweise

1. Bei jedem Abschalten des Druckers gehen **alle** Daten, die im Drucker Speicher enthalten sind, verloren. Somit werden auch Softfonts gelöscht. Deshalb ist es wichtig, dass Sie nach jedem Neueinschalten des Druckers, OCRBLOAD korrekt ausführen ! Zudem sind neuentwickelte Drucker mit einer Abschalt-Automatik ausgerüstet, welche den unnötigen Stromverbrauch verringern sollen. Leider wird auch bei diesem automatischen Abschalten der Drucker Speicher und damit auch die Softfonts gelöscht.
2. Bevor Sie grosse Druckaufträge aufgeben, vergewissern Sie sich dass:

- a) der OCR-B Softfont LGX korrekt geladen ist (sich im Druckerspeicher befindet).
- b) der OCR-B Softfont LGX von Ihrem Anwendungs-programm richtig angewählt wird.

3. Durch korrektes und seriöses Notieren von Softfonts und Identifikationsnummern verwalten Sie problemlos mehrere Softfonts gleichzeitig.
4. Achten Sie der Verwendung von mehreren Softfonts, dass Ihr Drucker genügend Arbeitsspeicher besitzt. Sie auf Drucker ohne Arbeitsspeicher keine Softfonts laden. Beachten Sie dazu den Anhang über die Technischen Daten in Ihren Druckerhandbüchern.
5. Laden Sie durch Verwendung gleicher Identifikationsnummern einen Softfont über einen anderen , so überschreibt neugeladene Softfont den alten. Das heisst der alte wird dabei gelöscht.
6. Reagiert Ihr Drucker nicht, überprüfen Sie den Anschluss des Druckerkabels am Drucker und am Computer.

*/T* Veranlasst den Drucker nach erfolgreichem Hinunterladen des Softfonts eine Testseite in der gewählten Ausrichtung und dem gewählten Zeichensatz zu drucken.

*/PTT* Nach erfolgreichem Hinunterladen des Softfonts druckt der Drucker eine Testseite aus, welche für die PTT-Prüfung verwendet wird. Bitte beantworten Sie die auf dem Bildschirm erscheinende Frage über Ihren Drucker korrekt; ansonsten ist die Prüfung von der PTT nicht möglich.

*/NOCHECK* Diese Option dient zur Unterdrückung des Druckerbereitschaftstests. Dieser kann unter gewissen Umständen im Netzwerkbetrieb oder mit Drucker-bufferungsprogrammen nicht korrekt funktionieren.

Alle diese Zusatzangaben sind optional. Sie können auch einzeln und in beliebiger Reihenfolge geschrieben werden. Achten Sie bitte auf korrekte Eingaben. Die rechteckigen Klammern [ ] werden nicht geschrieben, sie verdeutlichen nur die Optionalität der Begriffe.

Die **fett-** und *kursiv* gedruckten Werte sind Default-Werte. Diese werden ausgewählt, wenn Sie keine andere Angaben machen. Folglich ist es nicht notwendig den Port mit der Eingabe von LPT1 zu definieren; denn LPT1 ist default-mässig eingestellt.

### ***Ein Beispiel soll Ihnen die Anwendung von OCRBLOAD illustrieren:***

Sie wollen den kleinen OCR-B Softfont LGX Zeichensatz auf ID 17, im Landscape Format (Quer), auf LPT3 hinunterladen. Zudem soll eine Testseite ausgedruckt werden.

Dazu laden Sie OCRBLOAD folgendermassen:

```
OCRBLOAD 17 QUER LPT3 /T
```

## **Drucken mit der OCR-B Schriftart**

Wenn Sie OCRBLOAD erfolgreich ausgeführt haben, können Sie einen Text in der OCR-B Schriftart drucken. Um in ihrem Anwendungsprogramm OCRB anzuwählen, benötigen Sie Steuerbefehle. Im Folgenden werden diese Steuerbefehle in der von Hewlett Packard entwickelten Druckersprache PCL geschrieben sein.

Ein solcher Steuerbefehl besteht aus einer Escape Sequenz und einer Zeichenfolge. Die nachgestellte Zeichenfolge muss immer mit einem Grossbuchstaben beendet werden, damit der Drucker das Ende eines Druckerbefehls erkennt.

Mit `ESC` wird im Folgenden die Escape Sequenz bezeichnet. Sie entspricht dem ASCII Code 27 (dez) oder 1b (hex). Zur Erzeugung stehen Ihnen zwei allgemeine Möglichkeiten zur Verfügung:

- Währenddem Sie die ALT Taste gedrückt halten ,wählen Sie 27. Möglicherweise müssen Sie zusätzlich zur gedrückten ALT Taste noch die CTRL Taste drücken.
- Währenddem Sie die CTRL Taste gedrückt halten, wählen Sie die Taste P. Durch Drücken der ESC Taste wird schlussendlich der ASCII Code 27 erzeugt.

Beide Methoden sind in den gängigsten Texteditoren wie beispielsweise Microsofts Editor (EDIT) üblich.

Arbeiten Sie nur mit *einem* OCR-B Font, können Sie den OCR-B Softfont LGX mit dem folgenden Befehl ansteuern:

```
ESC(10
```

Verwenden Sie *mehrere* OCR-B Fonts, so können Sie den OCR-B Softfont LGX auch anhand seiner ID-Nummer anwählen. Benützen dazu folgenden Befehl:

```
ESC(#X
```

Geben Sie anstelle des # die ID-Nummer an !

***Dazu folgendes Beispiel:***

Sie haben den OCR-B Softfont LGX mit OCRBLOAD auf die ID Nummer 12 zum Drucker hinuntergeladen. Verwenden Sie deshalb den Befehl:

```
ESC(12X .
```

Benötigen Sie weitere detailliertere Informationen über Druckerbefehle, dann konsultieren Sie bitte Ihr Druckerhandbuch.